



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
9. November 2015
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 7552. Sitzung des Sicherheitsrats am 9. November 2015 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation betreffend die Demokratische Republik Kongo“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat begrüßt die Ernennung von Maman S. Sidikou zum Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für die Demokratische Republik Kongo und Leiter der Stabilisierungsmission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO) und sichert ihm seine volle Unterstützung zu. Der Sicherheitsrat würdigt seinen Vorgänger, Martin Kobler, für sein Engagement und seinen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Mandats der MONUSCO in den vergangenen zwei Jahren.

Der Sicherheitsrat stellt fest, dass es im Hinblick auf die Sicherheitslage im Osten der Demokratischen Republik Kongo im Laufe der letzten vierzehn Jahre gewisse Fortschritte gegeben hat, ist jedoch weiterhin tief darüber besorgt, dass die Sicherheits- und humanitäre Krise aufgrund der destabilisierenden Aktivitäten in- und ausländischer bewaffneter Gruppen anhält. Der Sicherheitsrat betont erneut, dass es äußerst wichtig ist, die bewaffneten Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo ein



23. März (M23), auf, uneingeschränkt zusammenzuarbeiten, um die Repatriierung und Wiedereingliederung der verbleibenden ehemaligen Kombattanten der M23 in Uganda und Ruanda zu beschleunigen, und sich an den Mechanismen zur Verfolgung der Umsetzung der Erklärungen von Nairobi zu beteiligen.

Der Sicherheitsrat ist weiter zutiefst besorgt über das anhaltend hohe Ausmaß der Gewalt, der Menschenrechtsverletzungen und Übergriffe und der Verstöße gegen das Völkerrecht, insbesondere im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Der Sicherheitsrat verurteilt insbesondere die gezielten Angriffe auf Zivilpersonen, die weit verbreitete sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt, die systematische Einziehung von Kindern und ihren systematischen Einsatz durch bewaffnete Gruppen, die Vertreibung zahlreicher Zivilpersonen, die außergerichtlichen Hinrichtungen und die willkürlichen Festnahmen. Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von den Fortschritten, die die Regierung der Demokratischen Republik Kongo bei der Umsetzung der Aktionspläne zur Verhütung und Beendigung der Einziehung und des Einsatzes von Kindern sowie der sexuellen Gewalt